

50 Griechische Planetendarstellungen in arabischen Steinbüchern.

folgende Schriftzeichen graviert: $\Xi\xi$; seine Gravierung findet am Donnerstag statt in seiner ersten Stunde, während der Mond im Wassermann steht; sein Ringstein wird in einen Siegelring von Elektron gefaßt. Wer diesen Siegelring anwendet (und dabei) kein Menschenfleisch genießt, dem werden alle Adamskinder untertan, als ob sie Sklaven wären; er ist freundlich, gelehrt, und es werden ihm zugeteilt die Adler und alle Vögel des Himmels und der Löwe.“¹⁾

¹⁾ Zum Zeus vgl. a. a. O.: ‘Ο δὲ Ζεὺς ἀνθρώπους καὶ λέοντας καὶ τὰ καθαρὰ ὄρνεα. Ich bemerke zum Schluß, daß die griechischen Parallelstellen nach F. CUMONT auf Theophilus von Edessa zurückgehen.

Zu S. 23, Note 1 sei noch auf A. MERX, Bardesanes von Edessa, S. 37, 41, 60 verwiesen.

Inhalt.

	Seite
Einleitung	3
Griechisch-römische Zaubergemmen	5
Die orphischen Lithika	5
Der Epitomator der Lithika	6
Plinius	7
Die Kyraniden (Harpokration)	9
Der lateinische Damigeron	11
Sokrates und Dionysios	13
Das Buch der Dekane	17
Die Handschriften der Bibliothèque Nationale	19
Das Buch der Siegelringe der sieben Planeten	19
Das Buch des Ptolemaios	20
Inhalt der Handschrift 2775 nach DE SLANE und CLÉMENT-MULLET	21
Ḥunain b. Ishāq	22
‘Uṭārid b. Muḥammad	23
Analyse des Anonymus	26
Analyse der ‘Uṭāridhandschrift	31
Textproben mit Übersetzung und Erläuterungen	37
I. Beschreibung der Steine der sieben Sterne und ihrer Gravierungen gemäß den Aszendenten	38
II. Das Buch (Physio)logika über die Talismane	46

C. F. Wintersche Buchdruckerei.